

Inhalt

0.	Abkürzungen	9
1.	Das Problem und die Methode	11
1.1.	Die Struktur der Darstellungen	11
1.2.	Die Voreingenommenheit der Darstellungen	13
1.3.	Die Funktion und die Intention	15
1.4.	Der spezifische Charakter der christlichen Glaubenserfahrung	16
2.	Jesus aus Nazaret	20
2.1.	Das Reich Gottes	21
2.1.1.	Das Reich Gottes als Ausdruck der Souveränität Gottes	25
2.1.2.	Das Reich Gottes als Ausdruck der Nähe Gottes	26
2.1.3.	Die Sozialität des Reiches Gottes	28
2.2.	Die Ethik Jesu	31
2.3.	Das Selbstverständnis Jesu	35
2.3.1.	Die mit Jesus verbundenen Hoffnungen	36
2.3.2.	Das Sendungsbewußtsein Jesu	40
2.3.3.	Die Hoheitstitel und der irdische Jesus	46
2.4.	Schlußbetrachtung	49
3.	Der entscheidende Impuls	52
3.0.	Die ältesten Glaubenszeugnisse	52
3.0.1.	Die ältesten Glaubensformeln	52
3.0.1.1.	Die Glaubensformel	52
3.0.1.2.	Das Auferstehungskerygma und das Evangelium	54
3.0.1.3.	Die Aussagen über das Sterben und die Dahingabe Jesu	56
3.0.1.4.	Die Sohnesformel	58
3.0.2.	Die Akklamationen und Bekenntnisse	59
3.0.2.1.	Kyrios	60
3.0.2.2.	Kyrios und Maranatha	61
3.0.2.3.	Kyrios und Menschensohn	64
3.0.2.4.	Kyrios und Messias	65
3.0.2.5.	Kyrios und Gottessohn	67
3.0.3.	Schlußbetrachtung	68
3.0.3.1.	Die Querverbindungen	68
3.0.3.2.	Die Logienquelle	69
3.0.3.3.	Der Sitz im Leben	73
3.0.3.4.	Die Folgerungen	80
3.1.	Die Krise und der Schock	82
3.1.1.	Die Krise	82
3.1.2.	Der Schock	84

3.1.2.1.	Die Geisterfahrung	84
3.1.2.2.	Das positive Vorzeichen	86
3.1.3.	Der Impuls	89
3.1.3.1.	Die Richtung des Impulses	92
3.1.3.2.	Die Identifizierung	95
3.1.3.3.	Das Wesen des Impulses	98
3.1.3.3.1.	Religionsgeschichtliche Einzelfragen	104
3.1.3.4.	Die historische Gestalt	105
3.1.3.4.1.	Die Zeit der Erscheinungen	106
3.1.3.4.2.	Die Bedeutung der Glaubensformel	109
3.1.3.4.3.	Der Ort der Erscheinungen	110
3.1.3.4.4.	Das leere Grab	111
3.2.	Die soziale Wirkung	114
3.3.	Die Kommunikation	117
3.3.1.	Die Kommunikation und die Interpretation	121
4.	Die Reflexion	123
4.1.	Die experimentelle Reflexion	123
4.2.	Das Auferstehungskerygma und die Erhöhungsvorstellung	128
4.3.	Die Reflexion und die Erinnerung	130
4.4.	Die soteriologische Reflexion und der Schriftbeweis	133
4.5.	Die Parusieverzögerung und die persönliche Hoffnung	139
4.6.	Die Generalisierung	142
4.7.	Die Tendenz zur Ausschließlichkeit	144
5.	Die Ökumenisierung	147
5.1.	Die Taufe und das Auferstehungskerygma	148
5.2.	Das Textwerden des Evangeliums	156
5.3.	Die Kanonisierung	162
6.	Literatur in Auswahl	167
7.	Stellenregister	171